

barnsteiner-film

# DORA



## FLUCHT IN DIE MUSIK

EIN FILM VON KYRA STECKEWEH UND TIM VAN BEVEREN  
(„KOMPONISTINNEN“)

MIT ANDREJ BIELOW, BEATRIX BORCHARD, KIRALKA KOS, JUTTA HEISE, MARKUS LUMBE, ANDRIS NELSONS UND DAS GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG, TOBIAS NIEDERSCHLAG  
KAMERA OLIVER ECKERT, NUS LIEBHART, TIM VAN BEVEREN, TON DORIS HOFMANN, FLORIAN PLASS, SCHAUSPIEL KIM VOIT, SCHNITT RITA WALLY, TIM VAN BEVEREN, MISCHUNG CHRISTIAN RIEGEL  
CO-PRODUZENTINNEN BARBEVA STIFTUNG, DOCFILMPOL E.V., KARLA VIEBACH, VEGA VAN BEVEREN, THE CROWNHILL FOUNDATION, MOČNI LET, ZEIT FILM MEDIA GMBH  
AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN TVOMEDIA PRODUCTIONS, PRODUKTIONSLEITUNG JÖRG ALTEKRUSE, IVAN SALAJ, PRODUZENTIN KYRA STECKEWEH, TIM VAN BEVEREN





Mit unserem Film tauchen wir ein in eine Zeit, die mit der heutigen mehr gemein hat als man denkt. „Es war das goldene Zeitalter der Sicherheit,“ schreibt Stefan Zweig (1881-1942) in seinem Buch „Die Welt von Gestern“, im Film gelesen von Bodo Primus. In dieser „Welt von Gestern“ schuf die Komponistin **Dora Pejačević**

(1885-1923) ihre Werke, die denen ihrer berühmten männlichen Kollegen in nichts nachstehen. Sie wurde als Gräfin in Budapest geboren und konnte daher ihr Talent schon früh entfalten. Aber nach dem ersten Weltkrieg und dem Zusammenbruch der K.u.K - Monarchie musste sie ihr Leben der neuen Zeit anpassen, um weiter komponieren zu können. „*Ein Mensch wie ich kann sich für keine Klasse entscheiden,*“ schrieb sie einer Freundin.

Nach ihrem tragischen Tod 1923 in München geriet Dora Pejačević in Vergessenheit. Im Film wird von uns gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leipzig ein Plan umgesetzt, den sie vor 100 Jahren nicht mehr zu Ende bringen konnte.

Das Leben der kroatischen Gräfin hat in allen Aspekten die Bestandteile, die einen spannenden Film ausmachen. «Dora - Flucht in die Musik» ist daher nicht nur ein Nachzeichnen der historischen Ereignisse als ein europäischer Geschichtsfilm, sondern ebenso ein Musikfilm, ein Roadmovie und das ‚Coming of Age‘ einer außergewöhnlichen Künstlerin. Es ist eine detektivische Spurensuche mit Recherchen, die uns vier Jahre lang quer durch Europa führten.





Es ist aber auch ein Film über unglückliche, glückliche und tragische Liebe und ein Film über weibliche Emanzipation zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die zu Unrecht bei uns überwiegend unbekannt Musik der Komponistin wird im Film eindrücklich und emotional interpretiert von der Leipziger Pianistin Kyra Steckeweh, dem ukrainischen Violinisten Andrej Bielow und dem Gewandhausorchester unter Leitung von Andris Nelsons.

Diese verschiedenen Erzählungen und Handlungsfäden werden mit einer sensiblen Montage verknüpft. Der hierdurch entstehende lebhaft und mitreißende Rhythmus des Films versteht sich damit auch als eine visuelle Hommage an Dora Pejačević's großartige und leidenschaftliche Musik.





Dora Pejačević (rechts) während ihrer Ausbildung in Dresden



In diesen Holz-Pavillon im Garten des Schlosses in Našice zog sich Dora Pejačević oft zum Komponieren zurück.





Dora Pejačević um 1905 (coloriert)

Seit Sommer 2021 ist **docfilm**pool e.V. einer der Co- und ausführender ProduzentInnen für das Projekt. docfilm pool e.V. mit Sitz in Berlin und dort im Vereinsregister unter VR 38263 B eingetragen, wurde 2020 von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (AG DOK) initiiert. Es ist die Dachorganisation eines Kollektivs von mehr als 50 deutschen und internationalen Dokumentarfilmer:innen, die sich während der COVID-19-Pandemie vernetzt haben.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt Kunst und Kultur sowie zeitgeschichtliche Aspekte durch den Dokumentarfilm zu fördern.

Wenn auch Sie diese Initiative unterstützen wollen, können sie auf der Webseite [www.docfilmpool.org](http://www.docfilmpool.org) Mitglied werden.

Neben docfilm pool e.V. wurde dieser Film produziert von den FilmemacherIn Kyra Steckeweh und Tim van Beveren (tvbmedia productions), der zeit-film-media GmbH Hamburg, der UMJETNIČKA ORGANIZACIJA NOĆNI LET Zagreb, der Bareva Stiftung Vaduz, der Mariann Stegmann Foundation Liechtenstein, der Crownhill Foundation London sowie den privaten Investorinnen Karla Viebahn und Vera van Beveren.



Prof. Dr. **Koraljka Kos** (Jahrgang 1934) ist eine kroatische Musikwissenschaftlerin und Musikpädagogin. Sie hat mehrere Bücher und über 120 wissenschaftliche Artikel veröffentlicht. Einer ihrer Schwerpunkte ist das kroatische Musikerbe im europäischen Kontext. Bereits 1982 publizierte sie ihre Monographie über die Komponistin Dora Pejačević. Sie gilt weltweit als ausgewiesene Expertin für diese Komponistin. Vor ihrer Emeritierung 2014 war sie langjährige Professorin an der Musikakademie Zagreb und Gastprofessorin in Graz und Wien.

Prof. Dr. **Beatrix Borchard** (Jahrgang 1950) ist eine deutsche Musikwissenschaftlerin und Publizistin. Sie lehrte 10 Jahre an der Universität der Künste in Berlin, arbeitete für das Goethe-Institut und dozierte zuletzt an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Sie ist u.a. Herausgeberin des Online-Lexikons MUGI (Musik und Gender im Internet). Dem Filmprojekt stand sie insbesondere als wissenschaftliche Beraterin zur Verfügung.





Professor **Andrej Bielow** (Jahrgang 1981) wurde in der Ukraine geboren und spielt seit seinem fünften Lebensjahr Geige. Als Solist gastierte er mit namhaften Orchestern und Dirigenten, darunter Kurt Masur, Yan Pascal Tortelier, Gianandrea Noseda u.a. Er hat die gesamten Violinwerke von Dora Pejačević erstmalig für das Klassiklabel CPO eingespielt.



**Andris Nelsons** (Jahrgang 1978) ist seit 2018 Gewandhauskapellmeister und seit 2014 Musikdirektor des Boston Symphony Orchestra. Für seine Leistungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Grammy-Award. Seine Karriere begann er als Trompeter in seiner Heimat Lettland. Bereits mit 24 Jahren wurde er Chefdirigent der Lettischen Nationaloper in Riga.









Vertrieb (D,A,CH):  
**barnsteiner-film, Ascheffel,**  
[www.barnsteiner-film.de](http://www.barnsteiner-film.de)



Die Pianistin **Kyra Steckeweh** befasst sich seit Jahren mit der wenig bekannten Musik von Komponistinnen der Musikgeschichte. Mittlerweile hat sich daraus ein vielschichtiger künstlerischer Schwerpunkt entwickelt. Das Ergebnis sind zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, der preisgekrönte Dokumentarfilm «Komponistinnen» (u.a. OPUS KLASSIK 2020) und drei CD-Einspielungen mit Werken von Mel Bonis, Emilie Mayer, Fanny Hensel, Lili Boulanger, Sophie Westenhof, Ethel Smyth und Dora Pejačević.

Kyra Steckeweh studierte Klavier an der Hochschule für Musik Freiburg und an der Universität Mozarteum Salzburg, außerdem Schulmusik und Geschichte.

Im Rahmen einer Qualifikationsstelle an der Hochschule für Musik Freiburg konnte sie 2018/2019 ihre musikphilologischen Kompetenzen im Bereich der historisch-kritischen Notenedition erweitern, um auch bislang unveröffentlichte Werke zu edieren und als Pianistin aufzuführen zu können.

Im Dezember 2021 erschien ihre Erstedition von Klavierwerken der Komponistin Agnes Tyrrell (1846-1883) beim Musikverlag Ries&Erler.

Seit dem Wintersemester 2022/23 ist Kyra Steckeweh außerdem Lehrbeauftragte für «Gender Studies» an der Hochschule für Musik Nürnberg.

*«Für mich als Pianistin war Dora Pejačević eine großartige Entdeckung. Ich kannte ihren Namen bis vor wenigen Jahren gar nicht. Mittlerweile habe ich die meisten ihrer wunderbaren Klavierwerke im Repertoire. Ihre Musik erzählt für mich von tiefen Gefühlen, von Krisen, von Sehnsüchten. Diese unmittelbare und absolut ehrliche Emotionalität habe ich noch bei keinem anderen Komponisten, keiner anderen Komponistin so stark erlebt. Auch von mir als Interpretin verlangt ihre Musik neben technischen Herausforderungen eine besondere Ehrlichkeit im Ausdruck, ein besonders starkes Zugeständnis. Es war für mich sehr inspirierend im Zuge der Recherchen und Dreharbeiten für den Film die Orte kennenzulernen, an denen sie ihre Werke komponierte und über Briefe und andere Quellen aus ihrem Nachlass in ihre Gedankenwelt einzutauchen.»*



**Tim van Beveren** ist Journalist, Fotograf, Kameramann und Filmemacher. Er studierte Jura in Bonn und Kunst in Urbino (Italien) Seit mehr als 30 Jahren ist er in der Medienbranche tätig und war als Autor, Regisseur und Mitarbeiter an der Entstehung mehrerer preisgekrönter Film- und Fernsehproduktionen (u.a. Bundesfilmpreis, New York Festivals, International Great Lakes Film Festival) aktiv beteiligt.



Seinen ersten Spielfilm *«Jannan – die Abschiebung»* drehte er bereits 1984–1986. Er ist Autor mehrerer Sachbücher und von Artikeln in bekannten internationalen Print-Medien.

Von 1998 bis 2005 lebte und arbeitete er als TV- und Print-Korrespondent in den USA, seit 2008 lebt er in Berlin. Seine 2001 in den USA gegründete Produktionsfirma **tvbmedia productions** hat zahlreiche Filme, Videos, Reportagen und Magazinbeiträge für private sowie öffentlich-rechtliche Programmanbieter realisiert. 2016 wurden zwei seiner Portrait-Fotografien von den «Monochrome Photography Awards» in der Kategorie «professionelle Portrait Fotografie» ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen u.a. «International Photography Award», den «Moscow Int'l Foto Award 2019» und «Honorable Mentions» beim «Prix de la Photographie Paris» folgten in 2019 und 2020.

Seit 2015 widmet er sich gemeinsam mit Kyra Steckeweh der «Sichtbarmachung» von historischen Komponistinnen. Der gemeinsam realisierte und produzierte Film «Komponistinnen» hat international großen Anklang gefunden und wurde mehrfach prämiert.

*«Seit 40 Jahren machen ich Filme. Ganz unterschiedliche Filme, über Probleme in unserem alltäglichen Umfeld, über Luftfahrt, über Kultur, über Menschen. Noch nie zuvor ist mir eine Künstlerin und so faszinierende Persönlichkeit mit einer so interessanten Biographie begegnet. Eine herausragende Frau, die völlig zu Unrecht bei uns in Vergessenheit geriet.»*

*Den Zugang zu Dora Pejačevićs Musik und damit auch zu ihrer Emotionalität ermöglichte mir dann die intensive Zusammenarbeit mit Kyra Steckeweh. Unsere Spurensuche erstreckte sich über knapp vier Jahre. Ein sehr langer Zeitraum, bei dem ich rückblickend keinen einzigen Tag dieser Zusammenarbeit missen möchte.»*

*Sehr langsam u. majestätisch I.*

*Andante maestoso*  
Die **aktuelle CD** von **Kyra Steckeweh**



und der Film **«Komponistinnen»** auf DVD sind erhältlich im Foyer und ansonsten im Fachhandel, zB. bei **JPC**



**Wir danken unseren UnterstützerInnen und SponsorInnen:**

